

Gebäudeteil ist einstöckig und enthält im Hochparterre und im ersten Stock lediglich Ausstellungsräume. Die Ausstellungsräume im Hochparterre bestehen aus einem teils seitlich, teils durch Oberlichte beleuchteten großen Saal, welcher beliebige Einbauten gestattet. Das Untergeschoß dieses Traktes enthält eine Dienerwohnung, Depoträume und eine Polizeiexpositur.

Die verbaute Fläche beträgt 2530 Quadratmeter, wovon im Hochparterre 1500 und im ersten Stockwerk 1200 Quadratmeter Ausstellungsräume sind. Diese sind durch seitliche große Fenster und durch die 300 Quadratmeter große Dachoberlichte außerordentlich reich belichtet. Das Vestibül ist 20·70 Meter



Pilotenschlagen

lang, 10·60 Meter breit. Die Wände sind auf 2·20 Meter Höhe mit Untersberger Marmor verkleidet, sonst in Weiß gehalten. Eine 5·40 Meter breite Freitreppe führt von hier in die Ausstellungsräume im Hochparterre und über die hier beginnende Hauptstiege in jene des ersten Stockes, beziehungsweise zum Vortragssaal. Der Vortragssaal im ersten Stock hat Raum für zirka 350 bis 400 Personen, ist 21·00 Meter lang, 10·70 Meter breit, 7·00 Meter hoch und wird durch drei große seitliche Fenster beleuchtet. Die Decke, die Lamberien und die Türverdachungen sind aus geschnitztem und gebeiztem Fichtenholz. Der Saal ist ganz zu verdunkeln und für die Vorführung von Lichtbildern eingerichtet. Außer der schon erwähnten Hauptstiege sind noch zwei Nebentreppen vorhanden, und zwar eine beim Nebeneingang an